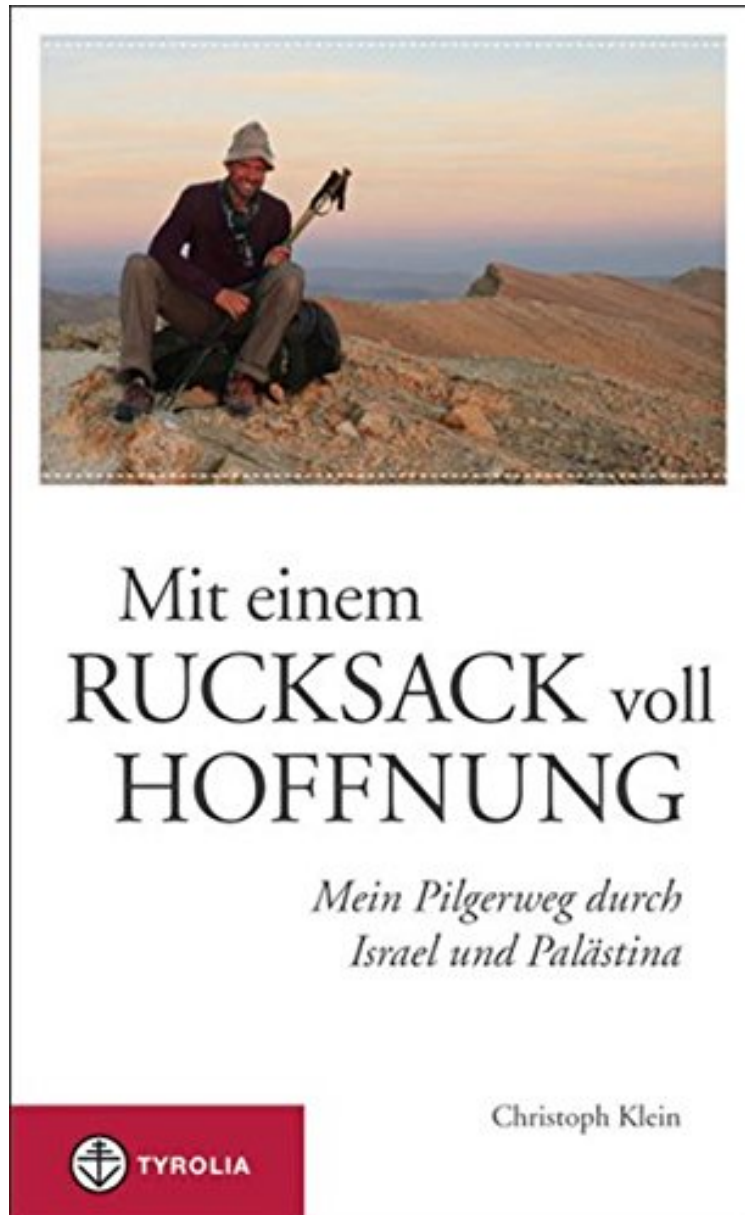


[Read ebook] Mit einem Rucksack voll Hoffnung: Mein Pilgerweg durch Israel und Palstina

# Mit einem Rucksack voll Hoffnung: Mein Pilgerweg durch Israel und Palstina

Von Christoph Klein

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #267727 in BcherVerffentlicht am: 2011-09-21Abmessungen: 8.15 x .71b x 5.04l, Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 22.Mb

**Von Christoph Klein : Mit einem Rucksack voll Hoffnung: Mein Pilgerweg durch Israel und Palstina** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mit einem Rucksack voll Hoffnung: Mein Pilgerweg durch Israel und Palstina:

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Werden die Menschen in diesem Land jemals friedlich zusammenleben können? Von Johannes Reichert  
 Im Rahmen meiner Vorbereitung auf eine geplante Israel-Reise stieß ich auf dieses Buch und habe es mit Interesse gelesen. Der Autor Christoph Klein reist zu Fuß (und ab und zu mit Sammeltaxis, Bussen oder in Privatautos) von Eilat im Süden des Landes bis hinauf zu den Golanhöhen. Dabei beschreibt er persönliche Begegnungen mit Kibbuzniks, jüdischen Siedlern, Palstinensern und arabischen Israelis. Er übernachtet im Wüstensand, in Klöstern, bei Privatleuten, in Gästezimmern, im Zelt und einmal sogar im "Hotel zum wackeren Kreuzritter". Was das ist, wollen Sie jetzt wissen? Lesen Sie das Buch, dort werden Sie es erfahren. Der Autor spricht den bekannten Konflikt zwischen Israelis und Palstinensern ganz bewusst an. Er lässt den Leser tief in die palstinensische Seele blicken, zeigt Beispiele aus dem Alltag dieser Menschen und erklärt deren aktuelle Situation. Mir persönlich kam die israelische Seite dabei etwas zu schlecht weg. Ich hätte mir gewünscht, der Autor zeige in gleicher Weise die Probleme der Israelis auf, was meiner Meinung nach nicht immer gelang. Ich denke, Scharfmacher gibt es leider auf beiden Seiten, wie auch Menschen, die sich Frieden, Gerechtigkeit und ein vernünftiges Miteinander wünschen. Die gibt es ganz sicher auch auf der israelischen Seite. Mein Ziel für 2013 ist der Norden Israels, den ich mit dem Fahrrad durchqueren möchte. Daher haben mich die Kapitel über Galiläa und den Golan am meisten interessiert. Auch über Sitten und Gebräuche, Speisen und Sehenswürdigkeiten konnte ich jede Menge erfahren. Alles in allem ein unterhaltsames, nachdenklich machendes und informatives Buch, das man allen empfehlen kann, die sich nach Israel aufmachen wollen und den Mut haben, auch die Westbank zu besuchen.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Pilgerbericht! Von Kadere  
 Der Theologe Christoph Klein schildert in seinem Buch 'Mit einem Rucksack voll Hoffnung. Mein Pilgerweg durch Israel und Palästina' die Erfahrungen seiner ungewöhnlichen Pilgerreise: von Eilat im Süden bis zu den Golanhöhen im Norden von Israel, durch die Westbank und nach Bethlehem, Jerusalem und zum See Gennesaret. Auf 27 Kapiteln, die jeweils eine Überschrift und eine Bibelstelle zur Inspiration tragen, berichtet er von den vier Wochen, die er nach Kündigung seines Arbeitsplatzes, in Israel und Palästina verbracht hat. In einer flotten, zuweilen humorvollen, oft auch sehr nachdenklichen Art und Weise berichtet er von den vielen Erlebnissen und Begegnungen, der unglaublichen Gastfreundschaft, die er oft erleben durfte, von Menschen, die direkt vom Konflikt zwischen Palästina und Israel betroffen sind, seinen Erfahrungen an den Heiligen Stätten und vielen kleinen spannenden, manchmal aber auch gefährlichen Begebenheiten seiner Reise. Sprache und Stil des Buches sind sehr zufriedenstellend und auch inhaltlich hat mir das kleine Buch sehr gut gefallen (obwohl, oder vielleicht gerade, weil ich selbst noch nie in Israel gewesen bin).

4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wandern und glauben Von Dr. Renate Maier  
 "Wenn einer eine Reise tut, kann er was erzählen". Der seit 1997 in der Schweiz lebende Theologe und Journalist bricht am 1. Januar 2010 zu einer viereinhalbwöchigen Israelreise auf, um mit seinen teilweise abenteuerlichen Erlebnissen journalistisch Einstieg zu erlangen (9). Der Autor, dessen Reiseroute auf den Innenseiten der Buchdeckel aufgezeichnet ist, geht überwiegend zu Fuß. So durchwandert er Wüstenabschnitte und steht auch mal knietief und sogar bis zu den Oberschenkeln im Wasser. Gelegentlich wird er spontan von Autofahrern mitgenommen. Dank seiner Sprachkenntnisse - Arabisch, Englisch und etwas Russisch - gelangen ihm gute Kontakte zu Einheimischen. Er genießt ihre großzügige Gastfreundschaft und gewinnt Einblicke in das politische Denken seiner Gastgeber. Zum unvergesslichen Erlebnis wird ihm die Teilnahme an der Feier des Weihnachtsfestes in Bethlehem. Während der Feier einer Gruppe von Angehörigen der armenisch-apostolischen Kirche am 18./19. Januar in der Geburtskirche wird ihm, dem röm.-katholischen Christen, der Kommunionempfang zunächst verweigert (99f.). Wenn einer eine Reise tut, bleibt es nicht unbedingt beim reinen Erleben. Diese Erfahrung des "Mehr" macht Christoph Klein. Die während seiner Wüstenwanderungen empfundene Einsamkeit führt ihn zur Meditation des Vater Unser nach dem Text des Evangelisten Matthäus (Mt 6,9-15 15-68). Er erkennt in Mt 6,9 - "Vater unser im Himmel" - den Gemeinschaftscharakter dieses Anrufs, er begreift den Himmel bei sich als Du und er weiß, dass sein Leben in jedem Moment vom himmlischen Vater betrachtet wird (16). Jeder einzelne Schritt durch die Wüste lehrt ihn zudem Achtsamkeit, d.h., ganz und gar in der Gegenwart, im Hier und Jetzt, zu leben. Die im Titel angesprochene Hoffnung ist eine Option auf Frieden zwischen Israelis und Palstinensern. Er ist nach wie vor ein Desiderat. Der Reisebericht ist besonders für jene interessant, die ein ähnliches Unternehmen planen. Der Autor ist ein hervorragender Fotograf; seine zahlreichen Farbaufnahmen unterschiedlichster Motive ermöglichen ein geistiges Dabeisein.

Kurzbeschreibung  
 Mit dem Rucksack durch Israel und Palästina überraschende Kündigungen bereiten Ärger, Schmerz und Enttäuschung. Um diese Zsur in seinem Leben zu bewältigen, unternahm Autor Christoph Klein eine unkonventionelle Pilgerreise. Von Eilat im Süden bis zu den Golanhöhen im Norden von Israel, quer durch palstinensische Dörfer in der Westbank und zu den biblischen Stätten beider Regionen führt ihn seine Tour. Das Heilige Land hat den Theologen bereits in seinem Studienjahr in Jerusalem fasziniert. Nun wandert er durch einsame Wüstengebiete, meditiert in der Schönheit und Einsamkeit der Natur das Vaterunser. Doch als er in die Westbank kommt, lernt er die Realität des Alltages kennen: die Grenzmauer, die Armut und die schwierigen Arbeitsbedingungen der Palstinenser. Aber in dieser

scheinbar ausweglosen Misere begegnet er immer wieder Menschen, die sich mit diesem Schicksal nicht abfinden: den Aktivisten Daoud Nassar, Besitzer eines Weinberges, der sich trotz massiver Anfeindungen weigert, zu gewaltttigen Mitteln zu greifen; die Universittsprofessorin Sumaya Farhat-Nasar, die in Deutschland studiert hat und nun in Palstina den Studenten lehrt, Konflikte zu bewltigen oder die Frau des lutherischen Pastors in Bethlehem, die eine Herberge betreibt. Diese Begegnungen sowie das "Auftanken" an den biblischen Sttten in Bethlehem, Jerusalem, Tabgha am See Genezareth werden zu spirituellen Schlsselerlebnissen fr den Autor, sodass er Verbitterung und Wut hinter sich lassen kann. Ein ungewhnliches Pilgerbuch ber das Heilige Land, das die Naturschnheiten, biblischen Sttten und engagierte Menschen aus Israel und Palstina hautnah beschreibt.ber den Autor und weitere MitwirkendeCHRISTOPH KLEIN, geb. 1974, Studium der Theologie in Mnchen, Jerusalem und Luzern. Er lebt in der Ostschweiz und arbeitet als Video- und Printjournalist.